

Simon Stadler
Album: „Ohne Last“
VÖ: 21. Januar 2022

Label: Sturm & Klang / Vertrieb: Kontor New Media / ALIVE

Simon Stadler vertritt in seinen Songs die Stimme der Gleichberechtigung, Empathie und Revolution — und das zur Gänze „Ohne Last“! Ohne jene Last, die man sich im Alltag aufzwingt, sobald man sich von der Obrigkeit in seiner Meinungsfreiheit einschränken lässt. Ohne Last, die man manchmal verspürt, wenn man darüber nachdenkt, was andere über einen denken. Ohne Last, die dem Leben seine Lebendigkeit und die Luft zum Atmen raubt.

Der junge österreichische Liedermacher bekundet mit seinem neuen Album offen und ehrlich, was ihm am Herzen liegt. Geprägt durch den musikalischen Charme von Udo Jürgens und vom textlichen Charisma von Konstantin Wecker, vermittelt Simon Stadler eine vertraute Offenheit heiklen und einfühlsamen Themen gegenüber. Es sind lebensbejahende Lieder, die den Menschen so manche Sehnsüchte entlocken sollen und dazu anregen, den eigenen Weg zu gehen...

Angefangen hat seine musikalische Reise als Vierjähriger mit den ersten Klavierstunden. Im Alter von sieben Jahren fügt er die Klarinette zu seinem musikalischen Arsenal hinzu und mit 12 fängt er an das Gitarrenspiel Autodidakt zu erlernen — der Grundstock für eine umfangreiche, multiinstrumentale Ausbildung war gelegt.

Der gebürtige Kärntner sammelt im heimischen Musikverein und bei diversen Vorspielstunden am Konservatorium Klagenfurt viele Erfahrungen in Bezug auf das Musizieren vor Publikum und mit anderen Musikern. Auch bei Klassik-Wettbewerben am Klavier staubt er schon in jungen Jahren einige Preise ab. Immer wieder steht er mit Musik und Schauspiel auf der Bühne und versucht die ZuhörerInnen in seinen Bann zu ziehen. Seine großen Idole zu dieser Zeit: Johnny Cash, Leonard Bernstein, Hans Zimmer und Konstantin Wecker. Nach achtjährigem Musikgymnasium absolvierte er ein Medienkompositionsstudium (Filmmusik) in Wien. Seit 2018 verwirklicht er als selbständiger Künstler seinen Kindheitstraum, Sänger, Komponist und Liedermacher zu werden.

Die ersten selbstgedichteten Songs beinhalten noch englische Texte über Amerika, Aufbruch und Fernweh.

Bereits 2016 veröffentlicht der mittlerweile 25jährige seine Melodien unter dem Künstlernamen „Jack Simon“.

Ein selbstproduziertes Musikalbum, auf dem er 17 Lieder von Konstantin Wecker und Udo Jürgens singt, entfachte jedoch ein starkes Umdenken bei Stadler. Seit einigen Jahren spielt er Solokonzerte mit seinen eigenen Interpretationen deren bester Lieder. Seine Zuneigung zu Jürgens' Musik entwickelte sich unter anderem deshalb so stark, weil die beiden aus derselben Gegend stammen. Weckers Werk kennt er seit der frühen Kindheit durch seine Eltern. Begeistert von der Menschlichkeit dieser beiden Vorbilder, schreibt er nun über für ihn viel bedeutsamere Themen wie „Vergänglichkeit“, „Weltanschauung“, „Gleichrangigkeit“, und „Liebe“, verpackt in deutsche Poesie.

Dieses 2020 erschienene Coveralbum fand großen Anklang bei Konstantin Wecker, woraufhin er Simon Stadler in seinem Label „Sturm und Klang“ aufgenommen hat. Das Jahr 2021 und 2022 wird zum Meilenstein in seiner Biografie gekürt, zumal er erste originäre Singles und ein ganzes Album mit 12 selbstgeschriebenen Songs unter dem Titel „Ohne Last“ veröffentlicht.

Die Ankündigung dieses Albums erfolgt in zwei Vorauskopplungen: In seiner ersten Single „Unsre Zeit“, die am 23. Juli erscheint, beschäftigt er sich mit einem Thema, das eines Tages jeden Menschen im Laufe seines Lebens einholt: die Endlichkeit.

Die Quintessenz dieses Titels ist, für den Moment zu leben und nicht immer nur nach vorn oder hinten zu schauen.

Die Publikation der zweiten Auskopplung fand am 29. Oktober statt — „Herbstwind“, ein Chanson über die farbige Schönheit des Herbstes und seine Bedeutung für Geist und Seele.

Am 21. Januar 2022 wird das ganze Album veröffentlicht, auf dem auch Konstantin Wecker selbst bei einem Song mitwirkt und zu hören sein wird: „Dafür lasst uns streiten“.